



## REGIONALVERBAND MITTLERER OBERRHEIN

### **Raumordnerischer Vertrag - Entwurf**

Der Regionalverband Mittlerer Oberrhein  
- vertreten durch Herrn Verbandsdirektor Prof. Dr. Gerd Hager -

und

die Stadt Karlsruhe  
- vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup -

schließen zur Verwirklichung des Regionalplanes Mittlerer Oberrhein vom 13.03.2002  
Plansatz 3.2.2

aufgrund von § 15 LplG

folgende

### **ÖFFENTLICH- RECHTLICHE VEREINBARUNG**

I.

Die Stadt Karlsruhe beabsichtigt, das Fußballstadion im Wildpark entsprechend den aktuellen Anforderungen an eine moderne Arena anzupassen. Im Hinblick auf die Sicherheit, die Erreichbarkeit, die Parkierungsproblematik und die Verbesserung der Strukturen im Spielbetrieb soll ein Neubau an gleicher Stelle entstehen

Für die damit verbundene erforderliche Anpassung der Infrastruktur werden Flächen benötigt, die über den heutigen Umfang hinausgehen. Hierfür stellt die Stadt Karlsruhe einen Bebauungsplan auf, der die Flächen für das Stadion und anhängige Nutzungen, Trainingsplätze sowie Erschließungs- und Stellplatzflächen umfasst (ca. 30 ha).

Ein Teil des vorgesehenen Geltungsbereichs ist im Flächennutzungsplan als Waldfläche dargestellt (Birkenparkplatz). Der Flächennutzungsplan muss im Parallelverfahren geändert werden.

Die Friedrichstaler Allee ist Bestandteil des Natura 2000-Gebiets Hardtwald. Nördlich, westlich und südlich des Stadions ist ein Regionaler Grünzug von der Planung berührt.

Teilbereiche im Regionalen Grünzug sollen künftig überbaut werden. Zur Kompensation des Eingriffs des Regionalen Grünzugs soll die im Regionalplan im südöstlichen Bereich festgelegte Siedlungsfläche flächengleich reduziert und dem Regionalen Grünzug zuge schlagen werden.

Die Abgrenzung der Änderungen der geplanten Nutzungen im Wildpark ist in der beige-fügten Anlage bezeichnet.

Zur raumordnerischen und städtebaulichen Sicherung des Planungsvorhabens schließen die Vertragsparteien folgende Vereinbarungen:

II.

1. Der Adenauerring wird im Plangebiet auch künftig mit 2 mal 2 Fahrspuren geführt.
2. Das Plangebiet von 30,87 ha wird im Flächennutzungsplan folgendermaßen überplant:
  - Die überbaubaren Bereiche bzw. die Bereiche mit vorhandenen Gebäuden werden als Sonderbauflächen (orange) dargestellt (Flächen B, C).
  - Sportflächen, Parkplätze und andere Freiflächen werden im Flächennutzungsplan als Grünflächen und im Regionalplan als Weißflächen dargestellt (Flächen D, E, F).
  - Erweiterung des Regionalen Grünzugs um 5,1 ha (Fläche A).
  - Im Gegenzug werden dem Regionalen Grünzug ca. 5,8 ha Freiraumflächen entzogen und stehen zur baulichen Nutzung zur Verfügung (Flächen C, D, F).
3. Die Inanspruchnahme des FFH-Gebietes Hardtwald wird vermieden.
4. Die weitere Inanspruchnahme des Grünzuges westlich der Friedrichstaler Allee ist aufgrund der regionalplanerischen Festlegungen nicht möglich.
5. Der Regionalverband führt den Regionalplan entsprechend der geänderten Flächennutzungsplandarstellungen nach.
6. Der Regionalverband stimmt auf der Basis der Punkte 1-5 den Änderungen der Bauleitpläne als regionalplangerechte Ausformung zu. Die Stadt Karlsruhe stimmt der beabsichtigten Nachführung des Regionalplans Mittlerer Oberrhein auf der Basis der Punkte 1-5 zu.

Karlsruhe, den .....

Für die Stadt Karlsruhe

.....  
Dr. Frank Mentrup  
Oberbürgermeister

Gesehen:

Karlsruhe, den .....

.....  
Regierungspräsidium Karlsruhe

Karlsruhe, den .....

Für den Regionalverband  
Mittlerer Oberrhein

.....  
Prof. Dr. Gerd Hager  
Verbandsdirektor